

ebd.; von *Malzbrechern ... welche bei eigenen Malzmöhlen der Bierbräuer oder Branntweimbrenner angestellt sind* Königlich-Baier. Regierungsbl. 1807, 1290; dem *Malzbrecher 15 Kr.* Neuburg 1593 Oberpfalz 8 (1914) 95.

[**Nußb.**]: *Nußbrächa* Nußknacker Burglengenfd. Schwäb. Wb. VI, 2700; Schw. Id. V, 339. – DWB VII, 1016.

[**Obstb.**]: *Obstbröcher* an einer langen Stange befestigte Vorrichtung zum Pflücken von Äpfeln, Birnen usw. Geiersthal VIT.

†[**Sipp(e)b.**]: jmd., der Inzest begeht: *Dû bist ein sippebrecher und ein ebrecher* BERTHOLDVR I, 313, 7 f.; *wir priester geben allen sundern püß nach parmherczichait, mördern, prechern, sipprecher* Ebersbg 1453 Clm 5858, fol. 111^{vb}.

SCHMELLER II, 318. – Schwäb. Wb. VI, 3121. – LEXER HWb. II, 939.

[**Steinb.**]: Steinbrecher, Facharbeiter, OB, NB, °OP vereinz.: *Schtoabröcher* Peiting SOG; *Lapidarii ... steinprechere* Windbg BOG 12. Jh. StSG. I, 582, 14–17; *Distributa den Stainbrechern zu Abach* [KEH] Rgbg 1459 VHO 16 (1855) 83; *Sich zu erkundigen, wer denen Stainprechern ... und den ... Stainmetzmaister aufzumessen pfhlegte* Mehn 1736 HIERL-DERONCO Lust zu bauen 217.

WBÖ III, 814 f.; Schwäb. Wb. VI, 3194; Schw. Id. V, 339. – DWB X, 2, 2054 f.; Frühhd. Wb. XI, 301; LEXER HWb. II, 1164; Gl. Wb. 589. – S-65L4.

[**Zahnb.**]: Zahnarzt, als solcher tätiger Bader, ä. Spr., in heutiger Mda. v.a. scherzh. u. im Vergleich, OB, NB, OP, MF vereinz.: *da Zanbrecha* Mehn; *Zoahbrecher* „war ein von Markt zu Markt ziehender Zahnarzt“ ¹SINGER Arzbg. Wb. 147; *Nachdem sich auch ... Zanprecher ... Vnd ander Landtfarer ... In Vnserm Fürstenthumb ... von dorff ... Zu dorff haussyrn* Ambg 1536 VHO 25 (1868) 17. – Im Vergleich *schreien / blecken / bägen wie ein Z.* sehr laut schreien, °OP, °OF, °MF vereinz.: *der bleckt wöi a Zohbrecher* Nürnberg; *er haout ... laut wöi a Zoahbrecher gschriah, daaß aoumbds die Eröffnungs- und Galavorstellung is* SCHEMM Stoagaß 145.

SCHMELLER I, 1126. – WBÖ III, 815; Schw. Id. V, 340. – DWB XV, 150–152. – BERTHOLD Fürther Wb. 261; BRAUN Gr. Wb. 886, 925. A.S.H.

Brecherin

F., Frau, die Flachs bricht, NB, OP vereinz.: *Brächare* Fürndr SUL; *Do hammant eahn' de*

Karln poßt, bis hoamgengant, de Brächeringa KÖZ, VIT BJV 1954, 199.

Etym.: Mhd. *brächærinne*, Abl. von → *brechen*; Frühhd. Wb. IV, 1028.

Schwäb. Wb. I, 1383; Schw. Id. V, 340; Suddt. Wb. II, 593. – Frühhd. Wb. IV, 1028; Mhd. Wb. I, 974.

Komp.: [**Ehe**]b. Ehebrecherin, OB, NB, OP, OF, MF vereinz.: *sichst döi schlächt Äibrächeri, döi Mensch* Leupoldsdf WUN; *Welher man well wizzen, ob sein fraw ein eprechärinn sey oder nicht, der leg ir den stain vnder daz haubt, wenn sie slaff* KONRADVM BdN 488, 9 f.; *in der süntflus ... all ander eeprecher vnd eeprecherjn ... verdurben vnd ertrunckhen* 15. Jh. ZDA 112 (1983) 270, 109–112; „Schimpfwörter ... ehebrecher(in), tausendsacramenthische bluethurn“ Auerbach ESB 2. H. 17. Jh. HELM Konflikt 130.

Schwäb. Wb. II, 533. – ²DWB VII, 119 f.; Mhd. Wb. I, 1482. – S-11110^a.

[**Ver**]b. Verbrecherin: *in seinem selbs Hauß ... die verbrecherin gantzlich zu vermauren* Landr. 1616 705.

DWB XII, 1, 163.

†[**Flachs**]b. wie → *B.*: „sie kamen zu einer *flachsbrecherin*“ Vohenstrauß PANZER Sagen II, 475; *einer Flachsbrecherin und Pleuerin soll sambt der Kost ein Tag 12 dn gegeben ... werden* Schwarzenfd NAB 1561 HARTINGER Ordnungen II, 888.

DWB III, 1702.

A.S.H.

brecherisch

Adj., ä. Spr., in heutiger Mda. nur im Komp., flau, übel (vom Magen): „*es ist mir brecherisch ... ich habe ... Bedürfnis mich zu erbrechen*“ SCHMELLER Mda. 409.

SCHMELLER I, 339. – Schwäb. Wb. I, 1383.

Komp.: [**ehe**]b. ehebrecherisch, OP vereinz.: *a eibrecharösch* Boa Beilngries.

²DWB VII, 120. – S-11110^b.

A.S.H.

brechern

Vb. **1** brechen, schroten. – **1a** (Flachs od. Hanf) brechen, OB, °NB vereinz.: *Hoor brächen* Baumgarten FS; *brëchan* Kühnham GRI SNiB V, 86. – **1b** schroten, grob mahlen: *°brehan* Sachrang RO.

2 hervorkommen, hervorbrechen: *brechan* „der Hirsch durchs Gebüsch“ Wasserburg.